

Weiteres über die Verheerungen durch Sturm.

Das Unheil, das der gewaltige Sturm in den letzten Tagen der vergangenen Woche angerichtet hat, ist größer, als ursprünglich angenommen wurde. Aus allen Teilen des Saalkreises und ganz besonders von seinen Küstengebieten sind Nachrichten eingetroffen. Die zerstörten Sturmfluten haben weitestgehend unsere Vaterlande schwer heimgesucht. Durch außerordentlich große Schneemassen, die der Sturm von sich hergeführt hat, sind Verheerungen ansehnlicher Art vorgekommen.

Ganz besonders hat die Dampfabt Lübeck unter dem Godmawier gelitten. Bis zum Mittag des Sonnens wurde die Wasserflut weiter und tiefer bis auf drei Meter über normal. Der ganze Küstenbereich an der Küste der Stadt ist vollständig von einer eisigen, wogenden See überflutet. Die Dampfabt Lübeck hat normal, und um 9 Uhr wegen Dampfabtflut den Betrieb eingestellt. In Lübeck stehen alle niedrig gelegenen Straßen unter Wasser, mehrfach sind Menschenleben in Gefahr. Die Raibankanstalten sind von der See gerettet, der angrenzende Schaden ist sehr groß. Aus Witten wird berichtet, Freitag abend führten fünf Schleppboote von Sonnensseite in See, um Wege auszuräumen. Der anstehende Sturm trieb sie fort, jedoch für die Boote nicht erreichen konnten. Drei von ihnen kamen Sonnensseite nicht unbeschädigt an, eins prallte bei Sandburg die Zäune, die hierher geführt waren, konnten gerettet werden. Das fünfte Boot mit drei Besatzmitgliedern verlor sich. Aus Greifswald meldet man: In Wied bei Eldena stürzte infolge Godmawier das armenhaus ein, wobei drei Frauen und vier Kinder ums Leben kamen.

Aus Hohr liegt folgende Meldung vor: In diesem Hafen wurden durch die Sturmflut mehrere Schiffe losgerissen. Die Vetter-Schiffe, die zum Verleger abgehenden. Die Altkraft fuhr zum Teil unter Wasser. Die Bremerer wurde requiriert. Ein Droschkentaxi zerbrach. Die Wassermänner landeten auf Hindenburgbrücke etc.

Aus Kiel berichtet man: Am Donnerstag, das Freitag um 10 Uhr vor mittags kreuzte 24. D. v. v. nach als gewöhnlich, drehte sich gegen mittag auch auf die Hauptverkehrsstraße der Stadt, die Gollentstraße, aus und eben so auf die am einen Ende gelegenen Straßen. Der Fußgängerverkehr war gänzlich unmöglich, die elektrische Straßenbahn mühte den Verkehr zum Teil einstellen. Die neu angelegte Straße am Mühlentisch hat sich infolge eines durch das anstehende Wasser verursachten Gleitens erheblich gelockert. Im Hafen sind zahlreiche Fahrzeuge von den Gütern zertrümmert. Im Land sind sechs Fischerboote gesunken. Die Wohnungen sind geteert. Der angestrichelte Schaden ist zu bedauern. Eine Verlobung aus Hirschburg bringt: Das Hochwasser, das im Hafen begriffen ist, riefte erheblichen Schaden in den Warenhäusern der Konfekte am Hafen an. Die Hauptstädte des Hauptamts haben ebenfalls sehr gelitten. Nach einer amtlichen Mitteilung ist der Verkehr zwischen Stralsund, Vahle und Altdorf und der Verkehr nach Hagen und Schmedden wegen Sturmflut seit Sonnabend morgen 6 Uhr unterbrochen. In Wietzenburg kamen infolge der Schwellenüberflutung große Gipslagerstätten vor. In Weipreuzen konnte jedoch auf den Etappen Danzig-Schleswig-Beim und Stolp-Danzig je zwei kurze Flüge mit guten Verhältnissen Sonnabend nachmittag durchgeführt werden. Der Schneeeinbruch hält dort noch an. Die Schiffsahrt von Danzig aus ist gänzlich unterbrochen.

Aus Stettin wird unterm 31. Dezember berichtet: Infolge des unteren, bis zum Morgen anhaltenden heftigen Sturmes sind sämtliche Telefonleitungen nach Vork- und Südendeband gelitten. Der Telefonverkehr hielt fast vollständig. Zahlreiche Fährboote über durch den Sturm angesaugtes Unheil hatten ein Unheil. Mehr wurde ein schiffslanges Kabin in den Strom geweht und kam nicht mehr zum Vorschein. Der stürzende mehrere Menschenleben teilweise ein. Die dann arbeitenden Personen konnten sich rechtzeitig in Sicherheit bringen. In Wahren am Meer wurde ein Arbeiter von der Windböschung einwärts und unter ein Fährboot geworfen. Er wurde beinahe verdrückt, das er als halb verhaftet. Auch im gesamten Ostpreußen verheerete Sturmweir.

vor, bis nachts heftiger Schneeeinbruch eintrat. Die Gewalt des Sturmes war derart, daß schwere Bäume entwurzelt, auf dem Bahnhof Wesmes sogar ein beladener Wagon bergabwärts über die Sperrvorrichtung hinweggeritten wurde.

Die Hauptstadt des Reichslandes Kassel ist von dem Sturm ebenfalls heimgesucht worden. In zwei Vorstädten Werra's fielen hohe Maulfänge ein und durchdrangen Dach und Boden, wobei Doppelbäume in benannte Wohnungen stürzten. Der Rademeyer Herzog, ein harter Mann von 43 Jahren wurde bei der Kaiser-Jubiläum-Feier vom Wind aufgehoben und mit Gefährlichkeit ein Quadrat geworfen, von dem er beim Herabfallen in der Stadt fünf weitere Häuser abgedeckt worden. Fast kein Fenster blieb ganz. Die beunruhigenden Flegel und Waschgeräten gefährdet die Passage derart, daß kein Mensch sich auf die Straße traute. Aus Kassel meldet man, daß heftiger Sturm in der Stadt einbrach. In der Stadt sind zahlreiche Häuser abgedeckt worden. Im Wald ist schwerer Schaden zu verzeichnen. In Hagen richtete der Sturm besonders großen Schaden an.

Der Schaden, der durch Schiffsstationen in Antwerpen hervorgerufen wurde, wird auf eine Million geschätzt. Auch in Holland richtete der Sturm große Verheerungen an. Zwischen mehreren Küsten-Schiffen gesammelten. In Belgien, Brügge und besonders in Rotterdam wurden die Hauptverkehrsstraßen unpassbar. Viele von Gesellschaften zurückbleibende Herren und Damen in Wallfahrten liefen sich von Rindern durch die wachsenden Straßen tragen. In Antwerpen büßte der Sturm einen der Hauptverlängerer Kaufmann ein. In Rotterdam wurden die Hauptverkehrsstraßen unpassbar. Viele von Gesellschaften zurückbleibende Herren und Damen in Wallfahrten liefen sich von Rindern durch die wachsenden Straßen tragen. In Rotterdam wurden die Hauptverkehrsstraßen unpassbar. Viele von Gesellschaften zurückbleibende Herren und Damen in Wallfahrten liefen sich von Rindern durch die wachsenden Straßen tragen.

Der Schaden, der durch Schiffsstationen in Antwerpen hervorgerufen wurde, wird auf eine Million geschätzt. Auch in Holland richtete der Sturm große Verheerungen an. Zwischen mehreren Küsten-Schiffen gesammelten. In Belgien, Brügge und besonders in Rotterdam wurden die Hauptverkehrsstraßen unpassbar. Viele von Gesellschaften zurückbleibende Herren und Damen in Wallfahrten liefen sich von Rindern durch die wachsenden Straßen tragen. In Rotterdam wurden die Hauptverkehrsstraßen unpassbar. Viele von Gesellschaften zurückbleibende Herren und Damen in Wallfahrten liefen sich von Rindern durch die wachsenden Straßen tragen.

Kleine Chronik.

* Berlin, 1. Januar. (Internationale Ballonfahrt) Am Donnerstag, 3. Januar, findet in den Morgenstunden eine internationale wissenschaftliche Ballonfahrt statt. Es liegen Danzig, benannte und unbekanntes Ballons auf in Schweden, Dänemark, Amden, Guadalupe, Kolum, Zürich, Stralsund, L. G., München, Kassel, Hamburg, Berlin, Wien, Petersburg, Rom, Vize, St. P. etc. Der Führer eines jeden unbekanntes Ballons erhält eine Belohnung, wenn er der Ballon begehenden Jurisdiktion gemäß den Ballon und die Instrumente vollständig bürgt und an die angegebene Adresse sofort telegraphisch Nachricht sendet. Zur eine vollständige Beschreibung des Instrumente etc. wird besonders aufmerksamer gemacht.

* Berlin, 1. Januar. (Mittelalterlicher Selbstmord) Der Selbstmord eines fährfähigeren zeigt im Heimchen-Bereich großes Aufsehen. Der 41 Jahre alte, aus Ludwigsberg gebürtige Fabrikant Wilhelm Reich behält mit einem Kaufmann Emil Wappe zusammen das Grundstück Suburbanität Nr. 19 und betriebe darauf eine Anstalt für Kinder, die 180 Arbeiter und Arbeiterinnen beschäftigt. Reich hatte mit seiner Frau und vier Kindern im Werte von 4 bis 13 Jahren eine Wohnung von 1100 Mk. inne. Gestern morgen löst die Kinder, die neben der Suburbanität wohnten, ihren Vater schwer tödlich. Sie werten die anderen Geschwister und die Mutter, und der älteste Sohn, ein Gymnasiast, botte sogar einen Akt aus der Dachstuhl. Dieser stellte sich, daß Reich 18 1/2 Hektar genommen hatte. Er löste nach, verdrückt aber schon nach kurzer Zeit trotz aller Bemühungen. Was geht in dem Selbstmord veranlaßt haben mag, ist seinen Angehörigen nicht bekannt. Auch im Gesicht beinahe man, es nicht zu wissen.

haben mag, ist seinen Angehörigen nicht bekannt. Auch im Gesicht beinahe man, es nicht zu wissen.

* Witten, 1. Januar. (In der Angelegenheit des siebenfachen Mordes in Döberitz) dem bekanntlich die gesamte Familie des Oberleiters Breitenberg am Spier fiel, fanden neuer Tage in Witten durch den dort eingetroffenen Oberleutnant eine heftige Gegenüberstellung statt. Der dortigen Zeit verdächtige Schwoiger von dem ermordeten Breitenberg, Sternaufspäher Thomschke, der sich im Verhältnis zu erlangen verweigert, wird sich, wie jetzt bekannt, vor dem Schwurgericht in Witten zu verantworten haben. Die dortigen Nachrichten gegen ihn sollen sich in letzter Zeit bedeutend vermehrt haben.

* Greifswald, 1. Januar. (Eine Bierreise mit einem Wirtshausbesitzer) unternehmen dieser Tage einige Greifswalder Wirtshausbesitzer eine Bierreise in der Provinz, um sich die Mühe zu ersparen einer Reise in die andere, in jeder dem einen Wirtshausbesitzer zu spenden. Die Stimmung der „humorvollen“ Randboten der Wirtshausbesitzer ist ungleichmässig, und „während sich es auf dem Wege durch die Stadt so laut her, daß ein Polizeibeamter der nächsten Seite ein Ende machte und die Wirtshausbesitzer der Wirtshausbesitzer stellte, die nunmehr ein Straftat wegen Verübung groben Unfuges zu erwarten haben.

* Witten, 1. Januar. (Internationale Lawn-Tennis-Wettspiele) gelangen hier Ende Februar und Anfang März in Greifswald. Sie sind mit zahlreichen Wirtshausbesitzer, unter denen die beiden Wirtshausbesitzer des Wirtshausbesitzer, die einen Wert von 1500 Franc repräsentieren, die teilbarsten sind. Sie sind als Preise für die Wirtshausbesitzer von Wirtshausbesitzer im Herren- und Damen-Doppelwettbewerb. Das Casino Wirtshausbesitzer hat einen Betrag von 500 Franc für die Wirtshausbesitzer in Witten gestellt. Wirtshausbesitzer dieser Wirtshausbesitzer ist der Wirtshausbesitzer M. J. G. Wirtshausbesitzer.

* Salerno, 1. Januar. (Zusammenstoß von Bügen) Gestern früh fuhr auf dem Bahnhof von Salerno ein Zusammenstoß zwischen einem aus Reggio (Calabrien) gekommenen und einem aus der Station tangierenden Zuge statt. Vier Personen sind verletzt worden, davon drei schwer verletzt. Finanzminister Majonara, der sich in dem von Reggio gekommenen Zuge befand, blieb unbeschädigt.

* Berlin, 1. Januar. (Zur Verhütung der Pest) im Reichgebiet sind die sanitären Vorkehrungen getroffen worden. Das polizeiliche Gebiet umfasst der Döberitz und neu umrissen von Angehörigen und Wirtshausbesitzerungen an. Das ganze Gebiet ist mit einer doppelten Reihe von Wirtshausbesitzerungen umgeben, außerdem wird jedes verlassene Dorf etc. besonders bewacht. Die sanitären Vorkehrungen sind in den sanitären Vorkehrungen 10 bis 20 Minuten täglich, während nur einigen Tagen nach 40 Minuten täglich vorzuziehen.

* Oden, 1. Januar. (Eisen und Gerüstvollstörer) Ein höchstes Antezedog und es hängt in einem heftigen Kampf. Aus der auch in Deutschland bekannte Claus Durow die Arena betrat, wärteten sich ihm ein Gerüstvollstörer und ein Wirtshausbesitzer, um ihm die Döberitz und Wirtshausbesitzer, die er auf der Straß fuhr, abzunehmen. Durow entwand sich aber geflüchtet den Händen der Döberitz und hängte die gleiche Wirtshausbesitzer nach seiner Wirtshausbesitzer, die die Döberitz in ihrem Straßendöberitz verdrückte. Nach dem eigenartigen Fortfall wurde sich Durow an das Suburbanität mit den Wirtshausbesitzer. Der Gerüstvollstörer ist etwas zu spät gekommen. Die Wirtshausbesitzer hat die ganze Szene für einen Gegenstand Döberitz und Wirtshausbesitzer. Der Gerüstvollstörer und der Wirtshausbesitzer etc. aber nicht für angeblich, sich dandem zu verzeihen.

Die Kinder gedeihen vortreflich dabei & leiden nicht an Verdauungsstörungen. Hervorragend bewährt bei Brechdurchfall, Darmkatarrh, Diarrhoe etc. Kufeke's Kindermehl

Inventur-Ausverkauf.

Damen-Jackets, Capes, Paletots, Kragen, fertige Damenkleider, Kleiderröcke, Blusen, Morgenröcke, Matinees, fertige Mädchenkleider, Mäntel und Jackets, Knaben-Anzüge und Ueberzieher.

Tuche, Buckskins, Seidenstoffe, Kleiderstoffe in Wolle und Halbwolle, Waschstoffe, Besätze, Spitzen, Spachtelkragen, seidene Gefäße, Gürtel, Pompadours, Lavalliers, Krawatten, Tapissierwaren, Möbelstoffe, Teppiche, Portieren, Gardinen (ältere Muster besonders billig), ebenso Hemdentuche, weiße Leinen, Inletts, Bettzeuge, Tafel- und Tischwäsche, Taschentücher, Wischtücher, Handtücher, fertige weiße Wäsche, wie Tag- und Nachthemden, Beinkleider, Frisiermäntel, Nachtjaken u. dgl., welche in unseren Schaufenstern und infolge des lebhaften Weihnachtsgeschäftes etwas unansehnlich geworden sind, werden

bedeutend unter Preis verkauft.

Reste

von allen Warengattungen, welche sich angesammelt haben, um damit zu räumen,

aussergewöhnlich billig.

Brummer & Benjamin,

Grosse Ulrichstrasse 22 und 23.

Adolf Sternfeld's Bettfedern sind bekannt als die besten und billigsten.

Eiserne Bettstellen von Mk. 4.50 bis zu den elegantesten. Gr. Ulrichstrasse 21. Mitglied des Rabat-Spar-Vereins.

Ein dunkles Rätsel.

Erzählung von E. Lynd. Deutsch von R. Walter.

6) (Fortsetzung.) (Kontinuität verboten.)
Euchling ließ er den Blick umherweihen, schaute unter die Möbel und nicht gleich auf das Schreibtisch. Dabei fiel zwischen diesem und der Wand ein ungemerkter Papierkeil heraus, ähnlich wie die der Mutter, doch leer.

Er zeigte ein so tiefem kompliziertes Schloß, daß kein gewöhnlicher Schließel gepakt hätte.
Wären dies nur sein Dienerin für Jasper. Er verließ sich auf die Sicherheit eines so geschickten Experten, den er schon kennen zu lernen, der ihm auf seiner Durchreise aufgefallen sei. So gelang es ihm, durch diesen Mann einen Abriss des Schloßes nehmen zu lassen, und wenige Tage später war er im Besitz des erlangten Schlüssel.

Als er sich durch den Korridor nach seinem Zimmer begab, kam ihm Martha entgegen. Gleichgültig blickte sie ihn an.
„Guten Morgen, Herr Ulrich!“ sagte er.
„Guten Morgen, Herr Ulrich!“ sagte er.
„Guten Morgen, Herr Ulrich!“ sagte er.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Stadt-Theater. Sonnabend, 31. Dezember. „Der Hugenot“; Auktio in 3 Akten von Félicien Croissant.
„Die Hugenoten“; Auktio in 3 Akten von Félicien Croissant.
„Die Hugenoten“; Auktio in 3 Akten von Félicien Croissant.

„Das heißt ich mir“, murmelte Jasper vor sich hin, „daß etwas beruht im Spiel war.“
„Nehmen er auch dies Papier bemerkt hätte, hätte er den Nebenraum. Die Koffer standen noch genau so, wie er sie nach Doris' Weggang gesehen hatte. Damals sagte er nicht, sie zu öffnen; jetzt mußte er es tun, galt es doch, die verirrte Karte zu finden und umzutauschen, ehe ein anderes Auge entdeckte, daß der todbringende Revolver in Doris' Händen nicht der ihre gewesen war.“

„Was heißt Ihnen, Herr Ulrich?“ fragte Jasper, auf ihn tretend.
„Haben Sie schlechte Nachrichten erhalten?“
„O, es ist nichts!“ stammelte Doris, sich gewaltsam lösend. „Der Brief ist von meiner Schwester, die vor fünfzehn Tagen heimlich das Elternhaus verließ. Wir hätten nie wieder von ihr und später sagte man mir, sie sei tot. Nun schreibt sie mir plötzlich von Chicago aus — Sie wissen, seit — seit Doris' Tod sind meine Nerven so angegriffen, sie vertragen keine hohen Überforderungen.“

„Haben Sie ihn konsultiert?“
„Ja, er rät mir ebenfalls, eine andere Gegen ausfinden, um die Nerven zu beruhigen. Ich werde mich demnach zu meiner — Schwester nach Chicago begeben.“
„Das sollten Sie jetzt nicht tun, Eugen“, rief Frau Weiland ab. „Jede Erregung schadet; Sie müssen sich erst erholen.“

„Ich habe mit Hilfe gesprochen, es nicht zu tun“, lautete die erste Antwort.
„Sie wissen, ich bin ein Freund der Familie und meine Frau Weiland ist ihre Stiefmutter. Aber Doris' Treue war die einzige in der Welt, die ich nicht leben, der ihren Tod verdrüßlich hätte, der nunmehr, ohne es mein eigener Bruder oder meine eigene Schwester.“

„Was heißt Sie tun?“ fragte er, schwer atmend, „wenn Sie entdecken, daß Doris lebend ist.“
„Am liebsten würde ich sie töten“, sagte er.
„Nun, Sie wissen, ich bin ein Freund der Familie und meine Frau Weiland ist ihre Stiefmutter.“

Handlungsgehilfen von Halle a. S.

Am 4. Januar ist die Wahl zu den Kaufmannsgerichten. Das Vertrauen der Standesangehörigen hat der D. H. V., denn der dritte Teil aller bis zum 24. 12. gewählten Beisitzer sind Deutsche!
Geben Sie daher Ihre Stimme der Liste der unterzeichneten Vereinigungen!
Am Dienstag den 3. Januar wird in einer grossen öffentlichen Versammlung im oberen Saale der „Thalia-Gesellschaft“ Herr Wilhelm Schack, Hamburg über „Die Wahl zum Kaufmannsgericht“ sprechen. Verjähren Sie bitte diese wichtige Verjährenung nicht.
Deutschnationaler Handlungsgehilfen-Verband Ortsgruppe Halle a. S.
Allgem. Vereinigung deutscher Handlungsgehilfen Ortsgruppe Halle a. S.
Verein angelegelter Drogeristen Halle a. S.

Dampf-Färberei, Chemische Wasch-Anstalt Otto Wilmer jun., Steinweg 80. Eigene Plüsee-Brennerei. Modernste Neuheiten. Sonnenröcke von 4 Mk. an. Schmittmuster zu Diensten. Fächerfalt bis 150 cm Breite. Schnellste Lieferung. Billigste Preise.

Bekanntmachung.

Nach den Bestimmungen der Behörde haben sich die Militärfähigen in der Zeit vom 15. Januar bis 1. Februar zur Aufnahme in die Stammliste anzumelden...

Table with columns for date (Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag, Sonntag, Montag, Dienstag) and names (A.-H., R.-Z., A.-H., J.-O., P.-S., T.-Z., A.-D., K.-G., H.-K., L.-O., R.-N., T.-Z.).

Der die vorerwähnte Anmeldung unterläßt, wird mit Geldstrafe bis zu 30 RM. oder mit Haft bis zu 3 Tagen bestraft.

Bekanntmachung.

Die für den Landrechtsteil Halle a. S. anberaumte besondere Schifferkontrollversammlung findet am 7. Januar 1905, vormittags 9 1/2 Uhr in Cönnern a. S., Gashof „zum Ring“ statt.

Die Kriegsverordnungen bzw. Patente sind mit zur Stelle zu bringen. Besondere Gefährdungsbescheide werden nicht ausgereicht.

Verfugung von 2000 L Braunkohlenbrücke, 7800 L Braunkohlen und 400 L Braunkohlennalproffine in mehreren Folen, Termin zur Abholung am 19. Januar 1905, vormittags 11 Uhr im Rechnungsbureau zu Halle a. Saale.

Woldemar Thoss, Bankgeschäft, empfiehlt sich zur Vermittlung aller in das Fach gehörigen Geschäfte.

Advertisement for 'Ein schöner Fuss sieht hässlich aus' (A beautiful foot looks ugly) with an illustration of a foot and text describing a medical product.

Advertisement for 'Weitere 10 000 Fisch-Kolli' (Further 10,000 fish barrels) with details on pricing and contact information.

Advertisement for 'Am Donnerstag den 5. d. M.' (On Thursday the 5th of the month) featuring a horse and the name 'Chr. Körber'.

Advertisement for 'Goldene Medaille Paris 1896' (Golden medal Paris 1896) for 'Gürtelbruchbänder' (belt supports).

Advertisement for 'Königl. Preuss. Lotterie' (Royal Prussian Lottery) for 'Die Königlichen Lotterie-Einnehmer'.

Advertisement for 'Mme. Sarah Bernhardt, Paris' featuring 'Leichner's Fettpuder' and 'Leichner's Hermelinpuder'.

Advertisement for 'Stadttheater in Halle a. S.' listing the cast for 'Die Kinder des Kapitän Grant'.

Advertisement for 'Kaisersäle (großer Saal) Montag den 2. Januar' and 'Abschieds-Abend'.

Advertisement for 'Thalia-Festsäle. Gastspiel-Tournée: „Die 300 Tage“'.

Advertisement for 'Neues Theater' listing the cast and performance details.

Advertisement for 'Stadt-Theater Leipzig' and 'Neues Theater'.

Advertisement for 'Vereinigte Leipziger Schauspielhäuser'.

Advertisement for 'Café Roland' and 'Humoristische Konzerte'.

Advertisement for 'Bruno Heydriks Konservatorium für Musik und Theater'.

Advertisement for 'Walhalla-Theater'.

Advertisement for 'Kolossaler Erfolg des neuen Januar-Programms'.

Advertisement for 'E. Rottmann'sche Chor-Vereinigung'.

Advertisement for 'Apollo-Theater'.

Advertisement for 'Ueber'n grossen Teich'.

Advertisement for 'Familie Schmidt'.